



JUGENDARBEIT IN ERDING 2023

Arbeitsbericht des
Kreisjugendrings Erding



JUGENDARBEIT IN ERDING 2023

Arbeitsbericht des Kreisjugendring Erding



INHALTSVERZEICHNIS



MITTLER

Geschäftsstelle _____ 6

Unsere Geschäftsführerin stellt sich vor _____ 7

Jugendtreff Wartenberg _____ 8

Jugendforum Wartenberg _____ 8

Verleih und Serviceleistungen _____ 9

Jugend-Zeltplatz Notzinger Weiher _____ 10

Digitalisierung und Vernetzung _____ 11

Kooperation und Kontakte _____ 12

Jugendsozialarbeit an Schulen in Wartenberg

_____ 13



GREMIEN

Vollversammlung _____ 15

Vorstand _____ 18



AKTEURE

Mitgliedsverbände _____ 19

Tag der Verbände: Einweihung der Geschäftsstelle _____ 21

Ein Jugendverband stellt sich vor: Tierschutzjugend und
Schützenjugend Erding _____ 21



VERANSTALTUNGEN/ FREIZEITEN

Kinder- und Jugendfreizeiten _____ 24

Kinderfreizeit „Werfenweng“ _____ 24

Naturerleben am Notzinger Weiher _____ 26

Teilnahme an Veranstaltungen _____ 28

Fest der Internationalen Begegnung _____ 28

Jugendarbeit auf der Kinoleinwand – BJR feiert Filmpremiere in
Nürnberg _____ 28



DATEN UND FAKTEN

Zuschüsse an die Mitgliedsverbände _____ 30

Jugendleitercard _____ 31



PRESSE

Spende für die Ferienfreizeit des Kreisjugendring
Erding _____ 34

Wieder wunderbarer Tage mit der Kinder- und
Jugendfreizeit in Werfenweng _____ 34

Eine Erfolgsgeschichte – Die Stiftergemeinschaft
der Sparkasse _____ 35

Neuanfang beim Kreisjugendring _____ 36

Ausflug dank Spende _____ 36

„Kinderaugen zum Strahlen bringen“ _____ 37

Vorwort



Liebe Freunde des Kreisjugendrings,

meine erste Amtszeit als Vorsitzende des Kreisjugendring Erding neigt sich dem Ende, das möchte ich nutzen, um ein kurzes Resümee über die vergangene Zeit zu ziehen.

Seit dem letzten Jahresbericht hat sich bei uns einiges getan. In der 1. Jahreshälfte konnten wir endlich die offenen Stellen der Geschäftsführung und der Verwaltung besetzen. Wir haben mit Kristin Hüwel als Geschäftsführerin und Mariesol Amann als Verwaltungsangestellte echte Glücksgriffe gemacht! Nach einer kurzen Einarbeitungszeit sind die beiden richtig durchgestartet und durften gleich die Frühjahrsvollversammlung 2023, Die Kinder- und Jugendfreizeit nach Werfenweng und dann den Umzug managen. Nachdem sie das mit Bravour gemeistert haben, kann sie so schnell nichts mehr bei uns aus der Bahn werfen.

Unseren Umzug in die neue Geschäftsstelle wollten wir natürlich mit euch feiern, und haben ihn mit einem kleinen Verbändetreffen gepaart, bei dem wir uns mit euch und bei einem leckeren Buffet und Stockbrot am Lagerfeuer in der neuen Geschäftsstelle austauschen konnten.

Im letzten Jahresbericht habe ich gesagt, dass ich „mein Ziel und meine Aufgabe als neue Vorsitzende

darin sehe, diese neuen Änderungen und Voraussetzungen gut zu meistern, damit der Kreisjugendring sich wieder voll und ganz auf seine wichtige Aufgabe fokussieren kann, die Kinder, Jugendlichen und dazugehörigen Vereine im Landkreis Erding beraten, unterstützen und ihre Belange vertreten zu können.“

Ich denke, dass wir als Team diese Aufgaben gut gemeistert haben, und nun mit vollem Tatendrang in das nächste Jahr starten können für das wir viele tolle Aktionen und Projekte geplant haben. Wir legen unseren Fokus auf Medien- und Demokratiebildung. Unter anderem sind wir in der Planung und Vorbereitung von einer Kinderstadt in Taufkirchen, einer Kinderfreizeit in Kugelbach, einem Zirkusprojekt am Notzinger Weiher und Maker-Days für Kinder im Landkreis. Zudem sind wir ausgewählt worden als Europaflaggschiff und werden hier viele Aktionen zum Thema Europa durchführen. Und Ideen haben wir noch viele mehr!

Kurz vor Ende meiner Amtszeit möchte ich mich noch ganz herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützen, wo sie können und ihr Herzblut und ihre Freizeit in die Arbeit für Kinder und Jugendliche stecken! Ohne euch wäre das alles nicht möglich! Ich würde mich freuen, wenn bei den Wahlen im Frühjahr wieder ein vollständiger Vorstand zustande kommt, damit wir noch mehr Power haben, die wir in Projekte und Aktionen für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis stecken können!

Viele Grüße und auf ein erfolgreiches Jahr 2024!

Sabine Wendt
Vorsitzende

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings ist zentrale Anlaufstelle für eine Vielzahl von Ehrenamtlichen, insbesondere in der Jugendarbeit Tätigen. Aber auch Jugendliche, Eltern und Fachkräfte von Kindergärten und Schulen nutzen die Fachkompetenz und die Serviceleistungen der Geschäftsstelle.

Serviceleistungen der Geschäftsstelle sind die Ausstellung der Jugendleiterkarte und die Abwicklung des Verleihangebots.

Die Geschäftsstelle ist zuständig für die Vorbereitung und gegebenenfalls die Durchführung aller Aufgaben, wie z.B. die organisatorische Vorbereitung und Betreuung der Vollversammlungen und Vorstandssitzungen einschließlich der Protokollführung und die Vor- und Nachbereitung von Maßnahmen.

Ein wichtiger Arbeitsbereich des Geschäftsführers des Kreisjugendrings ist die fachliche und organisatorische Beratung und Unterstützung der Jugendverbände bzw. Jugendleiter*innen.

Themen hierbei sind: Rechtliche Fragestellungen, Hilfestellungen zum aktuellen Geschehen, interne Informationen z.B. Satzungserstellung, Aufnahmeverfahren, Anfragen zu pädagogischen Inhalten, organisatorische und inhaltliche Planung von Maßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten, Konfliktmanagement, Vermittlung von weitergehenden Informationen, Referenten und anderen Fachstellen. Die Geschäftsführung ist Ansprechpartner*in für die Bedarfe der Verbände und vereinbart gerne Termine. Ehrenamtlich Tätige können aber auch außerhalb dieser Zeiten speziell abends Beratungstermine vereinbaren. Wichtige Themen, welche die Beratungstätigkeit bestimmen, sind die Jugendleiterausbildung, Beantragung von Zuschüssen, aber auch persönliche Krisensituationen, die aus dem Ehrenamt entstehen können.

Ein nicht zu unterschätzender zeitlicher Aufwand sind auch die vermehrten Anfragen von Eltern und

Jugendlichen zu den Maßnahmen des Kreisjugendrings und den Angeboten der Jugendverbände. Maßnahmen der Jugendarbeit werden immer mehr an einem professionellen Anspruch gemessen, was ehrenamtlich Tätige, vor allem Jugendliche auch überfordern kann. Hier ist es nötig die Qualität der Angebote der Jugendverbände zu vermitteln, aber auch Grenzen aufzuzeigen. Auch eine koordinierende Funktion gilt es zu übernehmen.

In 2019 hat der Kreisjugendring das Belegungs- und Abwicklungsmanagement des Zeltplatzes Notzinger Weiher - für den Landkreis als Träger - übernommen. Freizeiten und Aktivitäten des KJR werden auch auf dem Zeltplatz angeboten.



Geschäftsstelle des KJR Erding

Kreisjugendring Erding
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.
Freisinger Straße 44
85435 Erding
Telefon 08122/4687
Mail: info@kjr-erding.de

Geschäftszeiten:
Mo/Mi/Do: 9:00 - 14:00 Uhr
Di: 13:00 - 18:00 Uhr
(Termine werden benötigt, da die Geschäftsstelle eventuell nicht besetzt sein kann)

Unsere Geschäftsführerin stellt sich vor

1988 bis 1991

Studium der evang. Theologie in Bielefeld und Hamburg

1992 bis 1997

Studium der Soziologie, Pädagogik und Psychologie an der Ludwig Maximilians Universität, München

1997 bis 2001

Instituts- und Betriebsmarktforschung

1999 bis 2002

NLP Ausbildung

2002

zertifizierte NLP Trainerin DVNLP/INLPTA

Seit 2002

tätig als Dozentin und Trainerin

2003

Hypnose Ausbildung bei W. Gerl, München

2003

Ernennung zur Lehrtrainerin DVNLP

2007 bis 2011

Leitung einer Akademie der Erwachsenenbildung

Seit 2008

Lehrauftrag für Präsentationstechniken und strategische Kommunikation

an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Seit 2011

Prüferin bei der Industrie und Handelskammer für München und Oberbayern

für Handels- und Wirtschaftsfachwirte sowie Ausbildereignungsprüfung

2012 bis 2020

Geschäftsführerin einer Non-Profit-Organisation

2020

zertifizierte Resilienz Trainerin

Seit 2020

Lehrauftrag für Stressmanagement und Resilienz

an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Seit 05.2023

Geschäftsführerin des Kreisjugendring Erding



*„Ich begreife unsere Arbeit im Jugendring als die von Chancengeber*innen.*

Unsere Aufgabe ist es Jugendverbände zu stärken, Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten non-formaler Bildung zu eröffnen und somit Plattform für die Entfaltung einer mündigen und eigenständig, denkenden jungen Generation zu sein. Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht und Herkunft sind ebenso zentrale Anliegen, wie Demokratie- und Medienbildung.“ – Kristin Hüwel

Jugendtreff Wartenberg

Seit Oktober 2020 hat der KJR die Betreuung des offenen Jugendtreffs in Wartenberg übernommen, welcher aus einem Jugendforum entstanden ist.

Der Treff ist ein geschützter Raum, in dem die Entwicklung der Jugendlichen gefördert wird und sie sich austoben können. Sie müssen sich beim Treff weder an- noch abmelden, sondern können einfach kommen, um mit Gleichaltrigen zu spielen, zu ratschen, Musik zu hören, an den Angeboten teilzunehmen oder einfach zum „Chillen“. Sehr beliebt sind zum Beispiel der Billard- und Kickertisch. Auch sollen die Jugendlichen den respektvollen Umgang untereinander sowie Selbstbestimmung und verantwortliches Handeln lernen.

Bis August 2023 waren Sabine Wendt und Nico Schmidt aufgrund von Personalmangel vorübergehend für den Jugendtreff zuständig und waren jeden Samstag von 17 bis 21 Uhr in Wartenberg für die Kinder und Jugendlichen im Jugendtreff, der im Bürgerhaus Wartenberg stattfindet.

Sabine Wendt und Nico Schmidt



Jugendforum Wartenberg

Am Samstag, den 04.02.2023, fand im Bürgerhaus Wartenberg nach langer und intensiver Vorbereitung das Jugendforum für 11 bis 16-jährige im Bürgerhaus statt – moderiert von Nico Schmidt. Gemeinsam haben über 20 Kinder und Jugendliche ihre Wünsche, Probleme sowie Verbesserungsvorschläge – in der Gemeinde und für den Jugendtreff - in Gruppenarbeiten formuliert, auf Flipcharts festgehalten und präsentiert. Auch wurde das Thema „Meine Lebenswelten“ sowie „Meine Freizeit“ thematisiert. In der Mittagspause gabs für jeden Pizza sowie Getränke.

Im Anschluss war auch der Jugendtreff bis ca. 20:00 Uhr geöffnet, bei dem die Kinder & Jugendlichen die Möglichkeit hatten einfach zu chillen, Musik zu hören und Billard, Dart oder Kicker zu spielen. Das Highlight: ca. 17 Kinder und Jugendliche waren anwesend (so viele wie seit vielen Monaten nicht mehr :))



Moderation: Nico Schmidt (Besitzer)

Nico Schmidt

Verleih- und Serviceleistungen

Mit der Bereitstellung von Materialien, im Rahmen eines umfangreichen Verleihangebots, unterstützt der Kreisjugendring die Jugendarbeit vor Ort. Die Abwicklung läuft über die Geschäftsstelle. Das Angebot wird von Jugendleitern*innen und anderen in der Jugendarbeit Tätigen, z.B. Gemeinden, Schulen und Kindertagesstätten gern angenommen.

Besonders stark nachgefragt ist der Zeltverleih.



Parasol Zelt (Kleines Zirkuszelt)

Eine Holztribüne für Zirkus- und Theatervorstellungen steht im Verleih zur Verfügung.

Der Kreisjugendring bietet über 100 Brett-Spiele zum Verleih an. Die ausführliche Spiele-Liste steht im Internet unter: www.kjr-erding.de in der Kategorie „Zeltplatz/Verleih“



Großes Zirkuszelt

Die Anfragen zum Zeltverleih sind, vor allem in der Ferienzeit, nach wie vor sehr hoch. Auch benötigen wir unser kleines Zirkuszelt häufig für unsere unterschiedlichen pädagogischen Maßnahmen. Auch unser größeres Zirkuszelt steht für

Jugendverbände, Kindergärten und Schulen zum Verleih.

Zum Transport steht ein Anhänger der Jugendarbeit zur Verfügung.



Anhänger - 10,00 € pro Tag

Hier eine kurze Aufstellung unseres Verleihangebots:

- Großes Zirkuszelt
- Parasol-Zirkus-Zelt
- Rolf-Zelt
- Alex-Zelt
- Kleines Zelt
- Tribüne
- Anhänger
- Jonglierkiste, Specksteinkiste
- Seilanlage
- Brettspiele
- Stellwände
- Flipchart
- Bücher
- Kleine Sportgeräte

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.kjr-erding.de

Jugend-Zeltplatz Notzinger Weiher



Der Landkreis Erding errichtete am Notzinger Weiher einen Jugendzeltplatz. Die Inbetriebnahme erfolgte im Juli 2019.

Eigentümer und Betreiber des Jugendzeltplatzes ist der Landkreis Erding.

Die Belegung und die Abwicklung des laufenden Betriebs des Jugendzeltplatzes wurde mit einer Vereinbarung auf den Kreisjugendring Erding übertragen.



Zweck des Jugendzeltplatzes ist die Durchführung von Zeltlagern. Der Jugendzeltplatz steht vorrangig Kinder- und Jugendgruppen und Schulklassen bzw. Kitas (Kindergarten, Hort, HPT) aus dem Landkreis Erding mit einem/-er verantwortlichen Leiter/-in gegen Zahlung eines Entgelts zur Nutzung zur Verfügung.

Darüber hinaus stellt der Jugendzeltplatz auch für alle interessierten Kinder- und Jugendgruppen außerhalb des Landkreisgebiets ein zusätzliches Freizeitangebot in der Region Oberbayern dar.



Rede von Landrat Martin Bayerstorfer zur Zeltplatzeinweihung

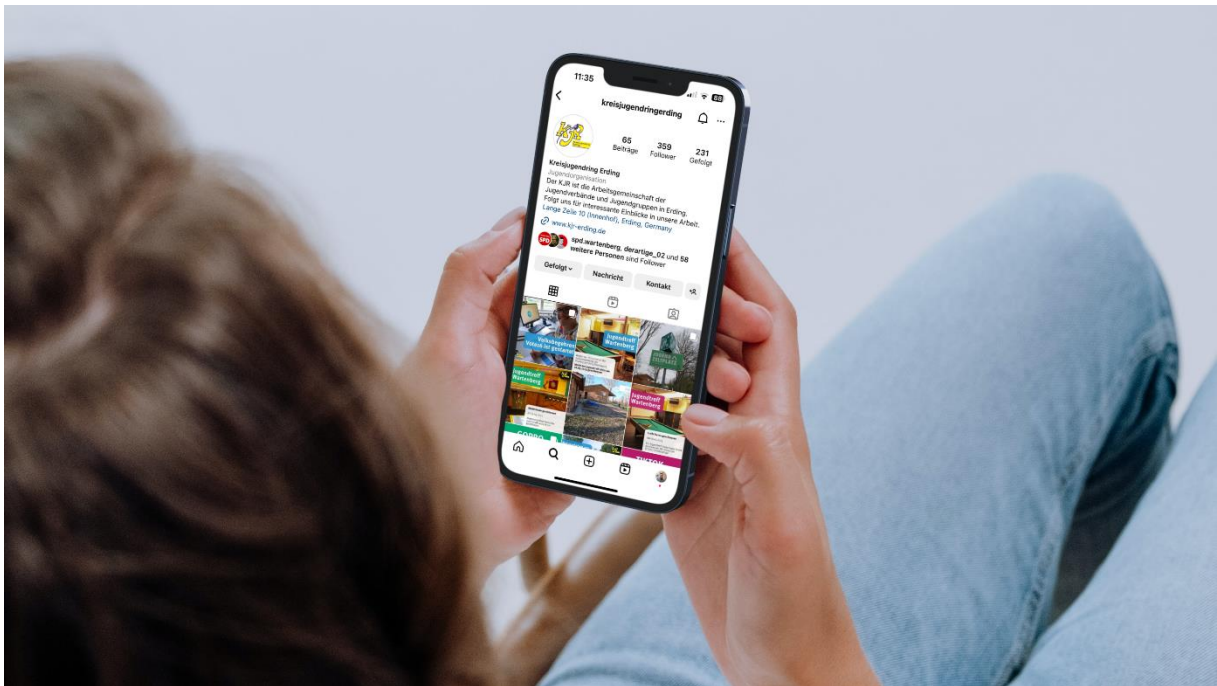
Jeder Nutzer hat die für den Jugendzeltplatz geltende, vom Landkreis Erding und dem KJR gemeinsam aufgestellte Haus- bzw. Zeltplatzordnung einzuhalten.

Durch den Jugendzeltplatz hat nun der KJR die Möglichkeit, seine Bildungsaufgabe zu erweitern, und sich dem Bereich der Umweltbildung mehr zu widmen. Auch kann das Freizeitangebot ausgebaut werden und auch kleineren ansässigen Jugendverbänden und Jugendgruppen die Möglichkeit gegeben werden, Ferien hier zu verbringen.



Viel Interesse bei der Führung durch den Naturlehrpfad

Digitalisierung und Vernetzung



Im Jahr 2020 wurde deutlich, wie wichtig die Vernetzung über soziale Medien ist – vor allem, wenn die sozialen Kontakte im persönlichen Gegenüber wegfallen. Speziell für Jugendliche haben soziale Netzwerke eine noch größere Rolle gespielt als zuvor und der Großteil des alltäglichen Lebens spielte sich aufgrund von Onlineunterricht, etc. im Internet ab.

Seit Anfang des Jahres 2020 ist der Kreisjugendring Erding nun auch auf Facebook vertreten. Kurze Zeit später folgte auch der Onlineauftritt auf Instagram, damit wir so mit den Jugendlichen weiterhin vernetzt sein können und aktuelle Informationen schneller mit Interessent*innen teilen können.

Parallel zur Erstellung der Seiten auf Facebook und Instagram sind wir noch dabei, die Homepage zu aktualisieren und neu zu gestalten. Neben Informationen zu Veranstaltungen, dem Verleih von Zelten und Spielen, der JuLeiCa und den Zuschüssen sind dort auch bevorstehende Termine wie bspw. Vorstandssitzungen oder die Vollversammlung zu finden.

Es lohnt sich also, vorbeizuschauen und somit stets zeitnah über News des Kreisjugendrings informiert zu werden.



Link zur Instagram-Seite



Link zur Facebook-Seite

Kooperation und Kontakte

Bündnis Bunt statt Braun



Vor einigen Jahren wurde das Bündnis Bunt statt Braun – Bündnis gegen Rechts und für Toleranz und Menschenwürde – auf Initiative des Kreisjugendrings gegründet.

Der Kreisjugendring wird durch die Vorsitzende Sabine Wendt und die stellvertretende Vorsitzende Andrea Jarmurskewitz vertreten. Ein Grundsatz des Kreisjugendrings ist es, Kindern und Jugendlichen unsere demokratische Rechtsordnung nahe zu bringen und sie zu befähigen sich eine Meinung zu bilden und diese, im Rahmen unserer Gesetze, zu äußern und zu vertreten. Im letzten Jahr konnte das Bündnis nicht so arbeiten wie geplant, da Corona ein Treffen nicht zu ließ.

Das Bündnis hat ein Sprecherteam, das für Protokolle und Einladungen zuständig ist und das Bündnis zwischen den Sitzungen vertritt.

Im Moment hat das Bündnis 15 Aktive, u.a. Vertreter von pax christi, der Glaubensgemeinschaften, Nachbarschaftshilfe, ökumenischer Gesprächskreis, Flüchtlingshilfe, Schülerparlament, Fridays for Future und Einzelpersonen.

Jugendbeauftragte

Die Jugendreferent*innen sind für uns wichtige Ansprechpartner auf politischer Ebene für den Bereich der gemeindlichen Jugendarbeit. Wenn es darum geht, Angebote und Maßnahmen der Jugendarbeit in den Gemeinden zu verbessern und zu vernetzen, arbeiten wir mit den Jugendreferenten zusammen.

Umgekehrt sind wir in der Lage, fachliche Unterstützung zu Fragen der Jugendarbeit zu geben. Diese wird von den aktiven Jugendreferenten gerne angenommen. In Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit werden halbjährliche Fachgespräche für die Jugendbeauftragten der Gemeinden organisiert.

Jugendhilfeausschuss

Der Kreisjugendring ist gemeinsam mit seinen Jugendverbänden mit drei Sitzen im Jugendhilfeausschuss vertreten. Als Teil des Jugendamtes werden im Jugendhilfeausschuss Fragen der Jugendhilfe behandelt. Die Auswahl der vorzuschlagenden Vertreter*innen wird im Rahmen des Klausurabends unter Einbeziehung der Delegierten der Jugendverbände getroffen. Folgende Personen gehören als Vertreter der Jugendverbände dem Jugendhilfe-Ausschuss bis zu den nächsten Kommunalwahlen an.

Mandat	Vertreter/in
Sabine Wendt <i>KJR Vorsitzende</i>	Birgit Schwaiger <i>Sprecherin der offenen Jugendeinrichtungen</i>
Andrea Jarmurskewitz <i>Evangelische Jugend</i>	Kristin Hüwel <i>KJR Geschäftsführung</i>
Barbara Huber <i>Brücke Erding e.V.</i>	Sybille Zöllner <i>Brücke Erding e.V.</i>

Birgit Schwaiger ist darüber hinaus im Jugendhilfeunterausschuss vertreten, der sich mit der Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung befasst.

Bayerischer Jugendring/Bezirksjugendring



Beide Organisationen sind wichtig in der inhaltlichen und organisatorischen Zusammenarbeit und übernehmen Weiterbildung und Beratung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kreisjugendrings.

Auf beiden Ebenen werden regelmäßige Arbeitstagungen zu jugendspezifischen Fragestellungen, jugendpolitischen Themen, organisatorischen Rahmenbedingungen und veränderten Anforderungen an die Jugendarbeit einberufen.

Kampagnen, die der Bayerische Jugendring startet, werden vom Kreisjugendring nach Möglichkeit unterstützt.

Der Bayerische Jugendring als Rechtsvertretung des Kreisjugendrings ist Partner in allen unsere Arbeit betreffenden Rechts- und Fachfragen.

Amt für Jugend und Familie

Wir arbeiten eng mit Carola Paulus, der Fachkraft für kommunale Jugendarbeit und Christina Eichhorn, der Leiterin (diese löste im März 2024 Christian Numberger ab) des Jugendamtes zusammen und sind im ständigen Austausch.

Jugendsozialarbeit an der Marie-Pettenbeck-Schule Wartenberg

Bericht von Claudia Reinhold und Andrea Saller



Seit 20 Jahren ist die Jugendsozialarbeit an der Marie-Pettenbeck-Schule ein fester Bestandteil des täglichen Schulalltags.

Das JaS-Team besteht nach einer Umstrukturierung aus Claudia Reinhold (Grund- und Mittelschule) und Andrea Saller (Mittelschule).

Die Jugendsozialarbeit an Schulen, kurz JaS, unterstützt und begleitet Kinder und Jugendliche bei der Überwindung von persönlichen, schulischen und beruflichen Problemlagen, damit ihre Eingliederung in das soziale Umfeld und die Arbeitswelt gelingen kann. Dabei wird immer gemeinsam mit dem jungen Menschen eine individuelle Lösung erarbeitet. Wir begleiten Integrations-, Migrations- und Inklusionsprozesse.

Als kostenloses Beratungsangebot für alle Schüler*innen, Erziehungsberechtigten und Lehrer:innen unterliegen wir der Schweigepflicht nach §203 (1) StGB

Unsere Aufgaben sind unter anderem:

- Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen (Einzelfallhilfe)
- Sozialpädagogische Diagnostik (Falldaten und sozialpädagogische Einschätzung u.a. zur Sicherstellung des Kindeswohls)
- Soziale Gruppenarbeiten und zielgruppenorientierte Projektarbeit, wie z.B. Sozialtraining, Kompetenzstärkung, Mobbing und Sucht, Schulverweigerung u.a.
- Übergang Grundschule- weiterführende Schule, Übergang Schule-Beruf

- Umsetzung des Schutzauftrags nach §8a SGB VIII
- Krisenintervention
- Anregung von ergänzenden oder weiterführenden Maßnahmen und Hilfen in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt

Die Themen der Einzelfallhilfe sind vielfältig. Manche jungen Menschen genießen es auch einfach, dass jemand da ist, der ihnen zuhört. Manchmal brauchen sie einen geschützten Rahmen, um sich Probleme von der Seele zu reden oder auch einfach nur, um ein bisschen zu „ratschen“ und bei uns eine Anlaufstelle zu haben.

In diesem Schuljahr durchgeführte Projekte waren:

- Soziales Lernen in allen 5. Klassen
- Präventionstheater für die 5. und 6. Jahrgangsstufe
- Mitorganisation und Begleitung der Tutor*innen- und Streitschlichter:innenausbildung der 7. / 8. Klasse
- Projekt „Faustlos“ zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention in allen 1., 2. und 3. Klassen der Grundschule.

Wir sind Ansprechpartnerinnen für Schüler*innen, Lehrer*innen und für Erziehungsberechtigte.

Die Vernetzung mit vielen verschiedenen Kooperationspartner:innen ist ebenfalls Teil unserer Tätigkeit. Um optimal helfen zu können, arbeiten wir mit der Schulleitung, den Lehrkräften, den Teams von Kindergarten, Hort, Hort plus, der Erziehungsberatungsstelle, den Jugendbeamt:innen der Polizei, der stationären Jugendhilfe und auch mit anderen Schul- und Jugendsozialarbeiter:innen sowie dem Jugendamt zusammen.

Wir freuen uns sehr auf unsere weiteren Aufgaben und Herausforderungen als Jugendsozialarbeiterinnen an der MPS und möchten uns herzlich für die tolle Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und allen seinen Vertreter*innen bedanken.

Ihre / Eure JaS-lerinnen



Claudia Reinhold und Andrea Saller

Vollversammlung des Kreisjugendrings

Die Vollversammlung setzt sich momentan aus 51 stimmberechtigten Delegierten der 26 Jugendverbände und Jugendgemeinschaften zusammen. Gewählte Sprecher*innen der offenen Jugendarbeit besitzen ebenfalls ein Stimmrecht.

Außerdem gehören der Vollversammlung in der Jugendarbeit erfahrene Einzelpersonlichkeiten, Vertreter*innen des Kreistages, Sprecher*in der offenen Jugendeinrichtungen, Schülersprecher*innen, Kassenprüfer*innen, Vertreter*innen aus Behörden (Schulamt, Jugendamt) mit Rederecht an. Darüber hinaus können weitere Gäste eingeladen werden. Die Vollversammlung ist öffentlich.

Den Delegierten der Mitgliedsorganisationen, die regelmäßig an den Vollversammlungen teilnehmen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Nur so kann in dem Gremium die gesamte Bandbreite der Jugendarbeit im Landkreis Erding dargestellt werden.

Die Vollversammlung tritt zweimal jährlich zusammen.

Aufgabe der Vollversammlung ist es, über die Richtung der Arbeit des Kreisjugendrings zu entscheiden. Sie wählt die Vorstandschaft, bestimmt über Haushalt und Jahresplanung und legt Arbeitsschwerpunkte fest. Sie nimmt Berichte entgegen und befasst sich mit jugendpolitischen Fragestellungen bzw. Themen.

Frühjahrs-Vollversammlung

Auf die stimmberechtigten Delegierten der 26 Jugendverbände und Jugendgemeinschaften des Landkreises Erding war wie immer Verlass und die Frühjahrs-Vollversammlung konnte am 29.06.2023 im Gemeindesaal Fraunberg stattfinden.



Sabine Wendt und Mariesol Amann bei der Erfassung der Delegierten

Die Vorsitzende Sabine Wendt begrüßte die Delegierten sowie einige Ehrengäste. Herr Oberhofer (Vertreter des Landrats), richtet sein Grußwort an die Anwesenden und drückte seine Anerkennung für die Arbeit des Kreisjugendrings aus. Zudem dankt er allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement.

Erster Bürgermeister der Gemeinde Taufkirchen (Vils) und Bürgermeistersprecher, Herr Haberl, freute sich über die Gelegenheit, an der Veranstaltung teilzunehmen. Er betonte die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring und die Verbindung zur Jugend sowie zur Förderung der Demokratie.

Herr Wiesmaier, erster Bürgermeister der Gemeinde Fraunberg, hielt ebenfalls als Hausherr ein Grußwort. Er hob die Bedeutung des Wandels hervor und drückte seinen Dank für die Austragung der Veranstaltung in Fraunberg aus. Er ermutigte die Anwesenden motiviert zu bleiben und den Wandel zu fördern sowie diesen zu genießen. Zudem forderte er die Jugend auf, ihre Meinung zu äußern. Ein besonderer Dank wurde Herrn Wiesmaier

ausgesprochen, der die Getränke für die Vollversammlung sponsorte.

Nach der Vorstellung unserer beiden neuen Mitarbeiter:innen in der Geschäftsstelle, Frau Kristin Hüwel (Geschäftsführerin) und Frau Mariesol Amann (Verwaltungsangestellte), stellte Nico Schmidt den Arbeitsbericht des Kreisjugendrings für das Jahr 2022 vor.



Sabine Wendt und Andrea Jarmurskewitz überreichen Kristin Hüwel und Mariesol Amann jeweils einen Blumenstrauß

Im Anschluss stellte Kristin Hüwel (Geschäftsführerin) die Jahresrechnung für 2022 vor und stellte sich einigen Fragen der Delegierten. Außerdem erläuterte und erklärte den Haushalt sowie den Unterschied zur Jahresrechnung.

Weiter wurde über die Fördermöglichkeiten der Verbände berichtet. Zum Schluss gab es noch kurze Informationen zu aktuellen Projekten der Jugendarbeit (Vote 16, U18-Wahl, HAY-Studie, Engagement-Strategie des Bundes) sowie zum Umzug der Geschäftsstelle.

Herbst-Vollversammlung

Am 04.12.2023 fand unsere Herbst-Vollversammlung, aufgrund der Wetterbedingungen kurzfristig online statt.

Vorsitzende Sabine Wendt begrüßte die Delegierten, Politiker:innen sowie Einzelpersonlichkeiten herzlich. Ein besonderer Gruß galt Herrn Martin Bayerstorfer, erster Landrat. Sabine Wendt hob die Bedeutung seiner Anwesenheit hervor und drückte ihre Freude der Teilnahme aus.

Herr Bayerstorfer bedankte sich zu Beginn der Versammlung herzlich für die derzeitige Zusammenarbeit. Außerdem berichtet er von der positiven Entwicklung der Antragsbearbeitung und, dass die Bearbeitung bei Anträgen machbar sei. Er unterstrich die Bedeutung einer effizienten Bearbeitung, um den Fortschritt und die Umsetzung der Projekte zu gewährleisten.

Es wurde bekannt gegeben, dass der Kreisjugendring und die Verbände im Jahr 2024, Fördermittel in Höhe von 187.600 Euro erhalten hat. Davon entfallen 127.000 Euro direkt auf den KJR.

Diese wurden hauptsächlich für Personalkosten und dem laufenden Betrieb der Geschäftsstelle genutzt.

Herr Bayerstorfer äußerte seine Vorfreude auf das Jahr 2024 und betonte die Wichtigkeit einer weiterhin konstruktiven Zusammenarbeit. Er zeigte sich optimistisch hinsichtlich zukünftiger Projekte.

Ebenso stand die Vorstellung der Jahresplanung für das Jahr 2023 sowie die Vorstellung des Haushalts für 2023 auf der Tagesordnung.

Da nur zwei statt fünf Beisitzer:innen im Vorstand sind, wurden Nachwahlen durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass sich niemand aufgestellt hat.

Zum Schluss hielt Frau Sabine Trettenbacher einen Vortrag zum Thema "Hilfe und Prävention bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen". Sabine Wendt bedankte sich für die schnelle Reaktion sowie die Teilnahme der Anwesenden und entschuldigte sich für die Unannehmlichkeiten die jeder hatte durch die kurzfristige Umgestaltung von Präsenz zu Online.



Frühjahrsvollversammlung: Kristin Hüwel stellt die Jahresrechnung 2022 vor

Tagesordnung der Frühjahrsvollversammlung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und Grußworte
2. Vorstellung neuer Mitarbeiter*innen
3. Beschlüsse und Genehmigungen
 - a) Bekanntgabe von Feststellungsbeschlüssen
 - b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - c) Genehmigung der Tagesordnung
 - d) Genehmigung des Protokolls
4. Jahresbericht und Haushaltsrechnung 2022
 - a) Rechnungsprüfungsbericht
 - b) Entlastung des Vorstands
5. Nachwahl Beisitzer
6. Fördermöglichkeiten der Verbände
 - a) Neugestaltung der Zuschussanträge
 - b) Förderprogramm Freizeiten BJR
7. Kurze Informationen zu aktuellen Projekten der Jugendarbeit

8. Wünsche und Anträge
9. Sonstiges – Umzug der Geschäftsstelle

Tagesordnung der Herbstvollversammlung:

Begrüßung durch die Vorsitzende und Grußworte

1. Beschlüsse
 - a) Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Bekanntgabe von Feststellungsbeschlüssen
 - c) Genehmigung der Tagesordnung
 - d) Genehmigung des Protokolls
2. Inhaltliche Jahresplanung 2024
3. Haushaltsplan 2024
4. Nachwahl Beisitzer
5. Wünsche und Anträge
6. Sonstiges

Vorstand

Der Vorstand des Kreisjugendrings wird von den Delegierten der Vollversammlung für zwei Jahre gewählt. Er setzt sich aus dem/der Vorsitzenden, dem/der stellvertretenden Vorsitzenden und fünf (derzeit zwei) Beisitzer*innen zusammen.



v.l.: Andrea Jarmurskewitz (stellv.Vorsitzende), Sabine Wendt (Vorsitzende), Markus Ertl (Beisitzer), Nico Schmidt (Beisitzer)

Die Vorstandssitzungen finden in der Regel monatlich statt.

Der Vorstand übernimmt die strategische Arbeit des Kreisjugendrings und die Umsetzung der laufenden Aufgaben entsprechend der Satzung,

Geschäftsordnung und den Beschlüssen der Vollversammlung.

Er kümmert sich um die Umsetzung der Vollversammlungsbeschlüsse und gestaltet durch eigene Beschlüsse die Arbeit des Kreisjugendrings. Er plant die Aktionen des Kreisjugendrings.

Öffentlichkeitsarbeit und die jugendpolitische Vertretung sind Aufgaben des Vorstands.

Zudem engagieren sich Vorstandsmitglieder nach demokratischen Grundsätzen auch in Arbeitskreisen und Gremien unserer Partner.

Sabine Wendt

*Vorsitzende
Evangelische Jugend*

Andrea Jarmurskewitz

*Stellvertretende Vorsitzende
Evangelische Jugend*

Markus Ertl

*Beisitzer
BDKJ*

Nico Schmidt

*Beisitzer
Verbandslos*

Mitgliedsverbände

Der Kreisjugendring als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände im Landkreis Erding wird zu einem wesentlichen Teil von dem Engagement, der Beteiligung und den Aktivitäten der Jugendverbände getragen.

Die Aufgabenwahrnehmung der Jugendverbände nach § 11 SGB VIII ist von unterschiedlichen Weltanschauungen, inhaltlichen Schwerpunkten und Aktivitäten geprägt. Allen gemeinsam ist jedoch die Entwicklung eines demokratischen Miteinanders, die Ablehnung jeglicher extremistischer Tendenzen und ein Einsatz für bessere Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen jeglicher Couleur.

Derzeit sind im Kreisjugendring 26 Jugendverbände und Jugendgemeinschaften organisiert und aktiv.

Die unterschiedlichen Jugendverbände und Jugendgemeinschaften organisieren im gesamten Landkreis Kinder- und Jugendgruppen, Aktionen und Projekte oder einen offenen Betrieb in einem Jugendtreff.

Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung und vertreten auf allen Ebenen die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Trotz erhöhter schulischer und beruflicher Belastung finden sich immer noch engagierte junge Menschen, die für eine aktive Tätigkeit in ihrem Verband ihre Zeit einbringen und die sich für eine immer anspruchsvollere Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit qualifizieren.

Komplizierter werdende gesetzliche Rahmenbedingungen, eine erhöhte Anspruchshaltung der Eltern und ein knapper werdendes Zeitbudget des Einzelnen erschweren die ehrenamtliche Arbeit.

Aus diesen Gründen gibt es einen großen Beratungs- und Unterstützungsbedarf der Aktiven aus den Jugendverbänden. Der Kreisjugendring versucht dem in den unterschiedlichen Bereichen Rechnung zu tragen. Auch ein Bürokratieabbau wurde von den Vertretern der Jugendverbände gewünscht. Hier ist der Jugendring allerdings nur in den eigenen Strukturen handlungsfähig. Die Arbeit in der Geschäftsstelle ist so gestaltet, dass zeitnah, spontan und pragmatisch Hilfen angeboten werden.



	Bayerische Sportjugend (BSJ im BLSV)		Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)
	Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)		Bayerische Fischerjugend
	Bayerische Trachtenjugend		Gewerkschaftsjugend im DGB
	Deutscher Beamtenbund Jugend		Bayerische Jungbauernschaft
	Kreisjugendfeuerwehr Erding		Adventjugend
	Evangelische Jugend in Bayern		Bläserjugend im Musikbund von Ober- und Niederbayern
	Arbeitsgemeinschaft der Pfadfinder		Jugend der Karnevals- gesellschaft Dorfen
	Pfadfinderbund Weltenbummler, LV Bayern e.V		Jugendgemeinschaft Wartenberg
	Bayerisches Jugendrotkreuz		Offener Jugendverein Taufkirchen
	Malteser Jugend		Jugendzentrum Dorfen
	Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs- Gesellschaft (DLRG))		Tierschutzjugend
	Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt (AWO)		Bayerische Schützenjugend
	Jugendorganisation Bund Naturschutz		Islamische Jugend Bayern IJB

Tag der Verbände: Einweihung der Geschäftsstelle

Unter dem Motto „Einweihung der Geschäftsstelle“ haben wir im letzten Jahr zum Tag der Verbände eingeladen – eine weitere Möglichkeit sich mit anderen Verbänden und Vereinen auszutauschen und ins Gespräch zu kommen.

Vielen Dank, dass so viele Gäste zu unserer Einweihung der neuen Geschäftsräume gekommen waren. Besonderen Dank an Herrn Franz Hofstetter, als Vertretung für den Landrat, Herrn Johann Wiesmaier, Bürgermeister aus Fraunberg und ehem. Bürgermeistersprecher, Frau Ulla Dieckmann, Kreisrätin und besondere Persönlichkeit des KJR, Bürgermeisterin Hibler aus Isen und herzlichen Dank an Pfarrer Henning von Aschen und Pfarrer Martin Garmaier für das Gebet und die Fürbitten. Vielen Dank auch für die lieben Worten unserer Gäste, ihre guten Wünsche und Ihrer zugesagten Unterstützung! Wir freuen uns auf die kommende Zeit - wir rocken den Landkreis!



Ein Gebet mit Pfarrer Henning von Aschen und Pfarrer Martin Garmaier



Geschäftsführerin Kristin Hüwel im Gespräch



Puzzleteile gestalten



Den Abend am Lagerfeuer ausklingen lassen

Ein Jugendverband stellt sich vor: Tierschutzjugend Erding



Wir, die Tierschutzjugend Erding, sind eine Gruppe junger und junggebliebener Leute, die es sich zum Ziel gemacht haben, die Welt sowohl für Tiere, aber auch für Menschen ein kleines Stückchen besser zu machen.

Wir bestehen zum einen aus einer Jugendgruppe, mit der wir Kindern die Chance geben wollen,

natürliches Mitgefühl und Bewusstsein für andere Lebewesen zu entwickeln und vieles über Tiere, die Umwelt und die Natur zu lernen. Dafür gestalten wir regelmäßig Gruppenstunden und regionale Ausflüge, sind aber auch mit themenbezogenen Wochenendfahrten bayernweit unterwegs und treffen uns mit anderen Jugendgruppen.

Zum anderen hat sich aus unserer ursprünglich reinen Gruppe für Kinder und Jugendliche aber auch ein fester Kern aus Jugendleitern, ehemaligen erwachsen gewordenen Jugendgruppenmitgliedern und engagierten Helfern herausgebildet, die mit der Zeit als Erwachsenengruppe das Tätigkeitsspektrum unseres Vereins um ein Vielfaches erweitern konnte. So sind wir mittlerweile in fast allen Bereichen des Tierschutzes aktiv:

Wir vermitteln Tiere, Helfen Tieren in Notsituationen, betreiben Aufklärung durch Infostände zu verschiedenen Themen, stehen immer mit Rat und Tat zur Seite, wenn es Fragen zum Umgang oder zur Haltung von Tieren gibt und versuchen dabei immer die beste Lösung für Tier und Mensch zu finden.

"Die ganze Welt ändert sich nicht, wenn ein Tier gerettet wird, aber für dieses eine Tier ändert sich die ganze Welt."

Diesen Leitsatz nehmen wir sehr ernst.

Für uns zählt nicht die Masse der Tiere, denen wir helfen können, sondern jedes einzelne Individuum.

Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um einen Hund oder eine Katze, eine Kuh, ein Schwein, ein Reh, einen Affen oder eine Maus handelt. Unser Herz schlägt für alle Tiere gleich laut.

Bei allem, was wir tun, nimmt Leidenschaft und Empathie einen sehr großen Stellenwert ein.

Gerade deshalb ist es uns wichtig, dass wir nicht nur Tiere, sondern auch viele Menschen mit unserer Arbeit erreichen und von einem bewussten Umgang mit Lebewesen aller Art überzeugen können.

Da wir der Meinung sind, dass wir mit positivem Auftreten viel mehr erreichen können als mit Druck, stehen freundliche, partnerschaftliche Zusammenarbeit und lösungsorientierte Hilfe bei uns im Vordergrund.

Ein Jugendverband stellt sich vor: Schützenjugend Erding



Die Schützenjugend Erding setzt sich aus der Jugend aller Vereine im Gau Erding, dem westlichen Teil des Landkreises, zusammen. Im Jahr 2023 konnten wir einen leichten Zuwachs verzeichnen und zählen 2.198 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre zu unseren Mitgliedern. Als Gaujugendleitung sind wir ein sechsköpfiges Team, das in erster Linie für die vereinsübergreifende Aufgaben zuständig ist, aber auch die Jugendarbeit in den Vereinen unterstützt, ergänzt und fördert. Unsere Arbeit basiert auf die drei Säulen Jugendarbeit, Sport und Traditionspflege.

Auf sportlicher Ebene haben wir im Jahr 2023 vereinsübergreifend regelmäßige Trainingseinheiten angeboten, sowohl offen (d.h. für jedes Leistungsniveau) als auch für leistungsorientierte Jungschütz:innen. Außerdem haben wir an Wettbewerben auf Bezirksebene teilgenommen und waren zum Beispiel im Gau Trostberg zu Gast. Besonders erfolgreich waren wir im Andreas-Mertl-Gedächtnispokal, einem Wettbewerb in der Disziplin Luftgewehr 3-Stellungskampf des Bezirks Oberbayern. Hier konnten wir uns im Oktober in Ruhpolding den zweiten Platz sichern. Auf Gauebene veranstalteten wir im Herbst unser Preisschießen, in 2023 mit 174 Starts der Teilnehmenden bis 20 Jahre. Im Rahmen des Gaujugendtags, unserer Vollversammlung, erhielten alle Schütz:innen einen Sachpreis. Zudem haben wir in der Saison 2022/23 ein neues Angebot

geschaffen, nämlich die U12-Schüler-Pokalrunde, ein monatlich stattfindender Wettbewerb im Lichtpunktschießen für alle bis 12 Jahre. Dieses Konzept hat sich bewährt und schnell etabliert.

Tradition und Brauchtum sind uns ebenfalls wichtig. Dazu gehören vor allem die Schützenumzüge, aber das Highlight in diesem Bereich ist jedes Jahr das sogenannte Oktoberfestlandesschießen. Das ist ein bayernweiter Wettbewerb, der im hinteren Teil des Schützenzelttes ausgetragen wird und natürlich mit einem anschließenden Wiesnbesuch verbunden ist. Mit 50 Teilnehmenden unter 21 Jahren haben wir 2023 den Meistbeteiligungspreis der Jugend gewonnen.

Im Rahmen der Jugendarbeit organisieren wir überfachliche Aktionen, zum Beispiel Ausflüge. Im Sommer besuchten wir mit 66 Jugendlichen aus dem Landkreis den Skyline Park in Bad Wörishofen. Um die Interessen unserer Jugend auch auf höheren Verbandsebenen zu vertreten, nahmen wir mit Delegierten aus unseren Reihen an Bezirks- und Landesjugendtag teil. Regelmäßig besuchen wir auch überfachliche Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes zur Aus- und Weiterbildung, um unser Angebot bestmöglich zu gestalten.

Somit können wir auf ein in jederlei Hinsicht erfolgreiches Jahr zurückblicken und freuen uns auf die neuen Projekte in 2024.



Auswärtswettkampf im Gau Trostberg



Ausflug in den Skyline-Park



Teilnehmende der U12-Schüler-Pokalrunde

Kinder und Jugendfreizeiten

Kinderfreizeit „Werfenweng“

04.08.2023-11.08.2023



Der Zistelberghof

Auch im Jahr 2023 war der Bedarf für mehrtägige Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sehr hoch.

Der engagierte, ehrenamtliche, Einsatz unserer Betreuerinnen und Betreuer trägt in hohem Maße zum Gelingen unserer Maßnahmen bei. Alle unsere Betreuer werden von uns nach den Standards der Jugendleiterausbildung geschult.

Unsere Maßnahmen erfahren einen regen Zulauf, was neben unserer langjährigen Erfahrung und unserem guten Ruf, auch auf eine günstige Preisgestaltung zurückzuführen ist. Dies ist nur durch eine Bezuschussung durch den Landkreis Erding möglich. Leider können sich Familien mit Kindern oft einen Urlaub nicht leisten, oder Eltern, sehr häufig auch Alleinerziehende, haben während der Ferienzeiten nicht genügend Urlaub, so dass sie auf ein Betreuungsangebot für ihre Kinder angewiesen sind.

Die langjährige Kompetenz und das konstante Angebot des Kreisjugendrings weckt das Vertrauen der Eltern. Die Eltern betonen oft, dass das Angebot des Kreisjugendrings daher überaus notwendig ist.

Der Kreisjugendring möchte mit seinen Freizeiten ein Gegengewicht zu kommerziellen, konsumorientierten Angeboten schaffen.

Deshalb hat er für die Planung und Durchführung Leitlinien gestaltet, die auch den ehrenamtlichen

Mitarbeiter*innen und Praktikant*innen im Rahmen ihrer Ausbildung vermittelt werden.

Im Sinne unseres Auftrags versuchen wir den Kindern grundlegende Kompetenzen zu lehren wie ein gutes Miteinander, Toleranz anderen Menschen gegenüber sowie demokratische Handlungsweisen.

Wir fördern die Kreativität der Kinder durch handwerkliche und musische Angebote. Gemeinsame Ausflüge, Wanderungen, Schwimmen und Naturerkundungen bringen die nötige Bewegung. Aber auch der Spaß am Lagerfeuer oder bei einer phantasievollen Rallye kommt nicht zu kurz.

Wir wollen mit unseren Freizeiten jedoch nicht nur ein reines Betreuungsangebot machen, sondern im Sinne unseres Auftrags und unserer Zielsetzungen Lernfelder schaffen für soziales Lernen, Persönlichkeitsbildung, Vermittlung spezifischer Kenntnisse und grundlegender Kompetenzen.

Zielsetzung bei der Freizeit:

- Die Maßnahmen sollen unter größtmöglicher Beteiligung der Kinder/Jugendlichen gestaltet werden.
- Demokratische Willensbildung soll erlernt werden.
- Auf eine grundsätzliche Stärkung des Selbstwertgefühls der Kinder ist zu achten.
- Auch Kindern aus finanzschwachen Familien soll die Teilnahme ermöglicht werden.
- Alternativ zu einem ausgeprägtem Medienkonsum sollen inhaltliche Angebote, Kreativität und Phantasie der Kinder fördern.
- Ein möglichst hohes Maß an körperlicher Betätigung soll geboten werden.
- Es soll ein Klima geschaffen werden, in dem soziale Kompetenzen weiterentwickelt werden können.
- Konstruktive Konfliktlösungen sollen erlernt werden.
- Unterschiedliche Fähigkeiten und Lebenslagen sollen beachtet werden.

- Im gesicherten Rahmen sollen sich Kinder wohlfühlen und Spaß haben.

Vor diesem Hintergrund war es wichtig, die Einzelaktivitäten gut vorzubereiten, abzustimmen und im Team zu reflektieren. Abschließende Bewertungen und Meinungsbilder der Kinder und Jugendlichen zeigten, dass es uns wieder gelungen war mit den angebotenen Aktivitäten zu begeistern und die gesetzten Ziele zu erreichen.

Vor dieser Zielsetzung haben wir im Jahr 2023 ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Durch eine gelungene Mischung von pädagogischen Angeboten, sowie Spiel, Spaß und Aktivität konnten wir unserer Zielsetzung gerecht werden.



Wanderung zur Mahdegg-Alm

Mit der Abfahrt in Erding begann für die Kinder ein Abenteuer. Manche Kinder begleiten uns schon seit mehreren Jahren auf die Ferienfreizeit und sind „alte Hasen“, andere Kinder fahren zum ersten Mal mit. Die Aufregung bei allen konnte man auf der Fahrt nach Werfenweng spüren. Kaum ein Kind konnte es abwarten, endlich am Zistelberghof anzukommen.

Nachdem die Zimmer verteilt und die Koffer geleert waren, begannen wir mit unserem abwechslungsreichen Programm.

So konnten die Kinder T-Shirts individuell gestalten, miteinander Karaoke spielen und natürlich die

wundervolle Natur bei verschiedenen Wanderungen und Ausflügen genießen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der Besuch des Hochseilgartens. Hier konnten die Kinder ihre eigenen Grenzen testen und ihr Selbstbewusstsein stärken.

Auf der Rückfahrt nach einer erlebnisreichen Woche war es dann sehr leise im Bus. Alle mussten Kraft tanken für die kommenden Ferienwochen zu Hause.

Ein herzlicher Dank gilt der Bürgerstiftung sowie der Sparkassenstiftung für ihre Spende und dem BJR sowie dem Bezirksjugendring Oberbayern für ihre Förderung, ohne die die Kinder- und Jugendfreizeit nach Werfenweng nicht stattfinden hätte können.

Andrea Jarmurskewitz und Nico Schmidt

Naturerleben am Notzinger Weiher

11.04.2023 – 14.04.2023

Erstmals boten wir auch in den Osterferien 2023 auf dem Jugendzeltplatz eine Ferienbetreuung an.

In dieser Woche war einiges los:

Es wurde unter anderem einiges gebastelt wie z.B. Origami, ein Insektenhotel, Taschen, Korken-Sukkulanten uvm..

Es gab aber auch die Möglichkeit einiges zu entdecken. So haben wir z.B. einen Stationslauf am Naturlehrpfad des Notzinger Weihers gemacht. An einem anderen Tag hatten wir aber auch einen Besuch von den Maltesern mit ihrem Rettungswagen, da die Kinder auch einen 1.Hilfe-Kurs machen durften.

Trotz des Aprilwetters haben wir alle eine tolle und spaßige Zeit auf dem Zeltplatz verbracht und freuen uns alle schon aufs nächste Mal.



21.08.2023 – 25.08.2023

Der Kreisjugendring bot im Sommer 2023 zum vierten Mal in Folge, gefördert durch das Kultusministerium, eine Woche für zwei Gruppen eine Ferienbetreuung an.

Auch in diesem Jahr wurden die Camps vom gleichen Betreuer-Team geleitet.



Die Camps begannen täglich mit einer Gesprächsrunde, in der alle Eindrücke und Wünsche der Kinder besprochen wurden. Bei gutem Wetter hatten die Kinder natürlich ein starkes Bedürfnis sich abzukühlen.

Hierfür konnten wir einen kleinen Pool aufbauen und einiges an Wasserspielen anbieten.

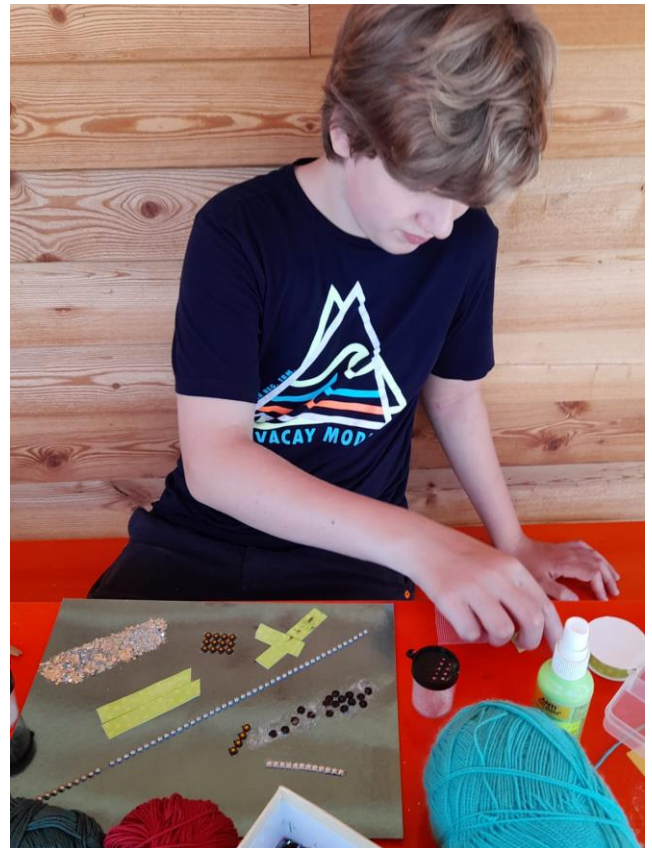
Wichtig waren auch die gemeinsamen Essens-Rituale. Die Kinder freuten sich täglich auf die selbstgemachten Pommes. Die Kartoffel selbst zu schälen und mit einem abwechselnden Team für das Abspülen zu sorgen gehörte natürlich zu diesem Vergnügen dazu.

Das Naturgelände um den Zeltplatz lud zu Ausflügen mit Naturpädagogik ein.

Wie auch die letzten Jahre konnten die Kinder aus folgenden Angeboten täglich auswählen: Sport - Schnitzen - Feuer machen - Basteln - Rollenspiele - Musizieren (Trommeln / bekannte Lieder singen) - Entspannung mit Klangschalen und Freispiele.



Auch ist es uns wieder gelungen, beim Reiterhof, 10 Minuten vom Zeltplatz entfernt, mit den Kindern einen Reiertag einzulegen.



Die Resonanz der Kinder, aber auch der Eltern, war wieder sehr positiv.

Stefan Brenner

Teilnahme an Veranstaltungen

Fest der Internationalen Begegnung

24.06.2023

Auch im Jahr 2023 beteiligten wir uns wieder am landkreisweiten „Internationalen Fest der Begegnung“ in der Kreismusikschule.

Neben einem umfassenden landestypischen Gastronomieangebotes und zahlreichen Mitwirkenden aus vielen Ländern Europas, Asiens und Afrika, welche Musik, Tanz, Theater und Folklore in ihren jeweils landestypischen Ausprägungen präsentierten, hielten wir als zusammen mit dem Quartiersmanagement Klettham-Nord ein tolles Spielangebot für die kleinen Gäste bereit:

- Kinderschminken
- Zaubershow
- Mitmachzirkus
- Verschiedene Spiele



Unser Stand im Schatten

Nico Schmidt

Jugendarbeit auf der Kinoleinwand – BJR feiert Filmpremiere in Nürnberg

24.11.2023



Vorstandsmitglied Nico Schmidt vor Ort in Nürnberg

Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt (MdL) lobt das ehrenamtliche Engagement junger Menschen für die Gesellschaft

Zum Abschluss seiner anderthalbjährigen Kampagne „Irgendwo bist du immer richtig“ hat der Bayerische Jugendring (BJR) am Freitagabend die Premiere für einen neuen Kinospot gefeiert. Der Spot zeigt die Vielfalt von Jugendarbeit im Freistaat und wird in den nächsten Wochen in den bayerischen Kinos zu sehen sein.

Der Kinospot ist ein Best-of von Szenen aus Videos, die Jugendgruppen in Bayern über den Sommer 2023 mit einer vom BJR bereitgestellten GoPro-Kamera selbst gedreht haben. Die Filme waren eine von vielen Aktivitäten der zum Ende des Jahres auslaufenden Kampagne. Ihr Ziel war und ist es, insbesondere nach der Corona-Pandemie auf die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit in Bayern aufmerksam zu machen und Jugendarbeiter:innen neuen Mut zuzusprechen. Gefördert wurde die Kampagne vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

BJR-Präsident Philipp Seitz erklärt dazu: „Die Kampagne zeigt, wie wichtig Jugendarbeit und außerschulische Jugendbildung für viele junge Menschen in Bayern sind. Die vielen tollen Angebote, die wir unter dem Dach der Kampagne zusammengetragen haben, sind wirklich beeindruckend. Wir haben nicht vergessen, wie schlimm die Auswirkungen der Lockdowns und anderer Kontaktbeschränkungen insbesondere für junge Menschen waren. Insofern ist diese Kampagne auch eine Feier des Lebens an sich. Und der Kinospot vermittelt das wirklich gut.“

Im Zentrum der Kampagne steht die Website www.dein-irgendwo.de. Hier steht Jugendlichen eine Bayernkarte mit Angeboten und Kontaktdaten von Gruppen, Organisationen und Vereinen zur Verfügung. Es gab sechs Kampagneshootings, verteilt auf ganz Bayern, deren Motive auf Facebook, Instagram, TikTok, YouTube und Snapchat gezeigt wurden. Außerdem waren sie als Plakate und auf Videoscreens an Bahnhöfen und öffentlichen Plätzen sowie als Postkarten in Cafés, Bars und Restaurants zu sehen. Ein Truck mit den Kampagnenmotiven war mehrfach auf Tour durch Bayern. Influencer:innen begleiteten die Kampagne auf verschiedenen Social Media Kanälen. Rund 20 Gruppen haben mit GoPro-Kameras ihre eigenen Videos gedreht. All das wird jetzt im neuen Kinospot zu sehen sein.

BJR-Präsident Philipp Seitz schaut aber auch nach vorne: „Die Kampagne mag Ende des Jahres zu Ende sein, aber die Jugendarbeit in Bayern geht natürlich weiter. Sie ist und bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Gesellschaft, nicht nur für die Jugendlichen selbst, sondern auch für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt bei uns in Bayern. Dafür werden wir uns als BJR auch weiterhin ins Zeug legen.“

Auch die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, Gabi Schmidt (MdL), lobte das ehrenamtliche Engagement junger Menschen für die Gesellschaft: „Es macht mich sehr stolz, wie viele junge Menschen sich in Bayern freiwillig engagieren. Sie nehmen damit die Gelegenheit wahr, ihr Umfeld und die Gesellschaft, in der sie leben wollen, zu gestalten. Durch ihre jugendliche, frische Sichtweise beleben sie das Ehrenamt neu und entwickeln es durch ihre Ideen weiter. Neben Schule, Studium, Ausbildung und Beruf bauen sie sich im Rahmen ihres freiwilligen Einsatzes Netzwerke auf und erreichen im Zusammenspiel mit anderen ihre selbstgesteckten Ziele.“

Hintergrund

Die Kommunikationskampagne ist Teil der Aktivierungskampagne für die Jugendarbeit, die als Maßnahme des vom Bayerischen Kabinett beschlossenen Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird.

Quelle: BJR

Weitere Infos:

<https://www.bjr.de/spotlight/aktivierungskampagne>

Zuschüsse an Mitgliedsverbände

Neue Zuschussrichtlinien seit 01.01.2023 in Kraft.

Zuschussrichtlinien zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Erding

(Stand: 20.12.22)



1

Sie stehen zum Download auf unserer Internetseite bereit.

Nähere Informationen zu den Zuschussrichtlinien erhalten Sie in der Geschäftsstelle Tel: 08122-4687 oder Mail: info@kjr-erding.de

Durch die zum 01.01.2023 in Kraft getretene Zuschussrichtlinie soll eine deutliche Stärkung der Jugendarbeit im Landkreis Erding erreicht werden. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch die Jugendarbeit die Fähigkeiten zur Kontaktabahnung und zur Kontaktpflege erleben und erlernen, darum wurden die Förderungen entsprechend angepasst. Durch die Jugendarbeit soll die altersgerechte Entwicklung einer sozialen Persönlichkeitsentwicklung gewährleistet und unterstützt werden.

Die Neuerungen umfassen u.a. die Förderung von Leistungen für Kinder und Jugendliche mit Kriegserfahrung sowie die Förderung von Leistungen

für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche. Ziel ist es, die soziale Integration und die Persönlichkeitsentfaltung der Menschen mit Behinderung zu unterstützen und diese auch kontinuierlich zu verfolgen. Ebenfalls erweitert wurden u.a. die Erweiterungen des Förderkatalogs um Wettkämpfe sowie verbandspezifische Jugendleiterkarten. Die Jugendleiterpauschalen wurden erhöht, die Pauschalförderung auf Mitgliederzahlen geändert. Außerdem gefördert werden nun u.a. auch digitale Projekte.

Alle Anträge sind beim Landratsamt Erding einzureichen:

Landratsamt Erding

Fachbereich Jugend und Familie

Sachgebiet 21-5 Bildung, Betreuung und Prävention

-Kommunale Jugendarbeit-

Alois-Schießl-Platz 2

85435 Erding

Quelle: Landratsamt Erding, <https://www.landkreis-erding.de/buerger-verwaltung/familie-jugend-arbeit-soziales-auslaenderwesen/jugend-und-familie/kommunale-jugendarbeit/foerderung-der-jugendarbeit-nach-den-zuschussrichtlinien/>

Jugendleitercard

Als Qualifizierungsnachweis für ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätige gibt es einen bundesweit eingeführten Ausweis, die Juleica.



Die Kriterien zum Erwerb sind festgelegt durch eine kultusministerielle Vereinbarung und Beschlüsse des Landesvorstands.

Inhalt und Umfang der Ausbildung sind sehr anspruchsvoll und es bedarf einer hohen Motivation von Jugendlichen und Jugendleitern, an der Ausbildung teilzunehmen. Trotzdem wird die Ausbildung von den Verantwortlichen in den Jugendverbänden zunehmend nachgefragt. Die Kosten werden aus Haushaltsmitteln des Kreisjugendrings getragen.

Der zeitliche Umfang der Ausbildung beträgt 34 Zeitstunden und eine Ausbildung in Erster Hilfe.

Inhaltlich sind folgende Themen zu behandeln:

- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, von Mädchen und Jungen
- Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Vermittlung von Leitungskompetenzen und Gruppenpädagogik in Theorie und Praxis
- Methodenkompetenz
- Planung und Durchführung von Aktivitäten anhand von praktischen Beispielen (z.B. Wochenendfreizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Internationale Jugendbegegnung, uvm.)
- Strukturen der Jugendarbeit (Demokratischer Aufbau, Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit)
- Wertorientierung von Jugendorganisationen
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Prävention sexueller Gewalt

- Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit

Als Querschnittsthemen fließen Gender Mainstreaming und interkulturelle Kompetenzen bei allen Inhalten mit ein.

Die Ausbildung ist darauf abzustimmen. Der Kreisjugendring hat hierzu ein Bausteinsystem entwickelt. Bei den Verbänden wird die Ausbildung über den Verband gewährleistet. Für kleinere Jugendverbände und Jugendinitiativen und ehrenamtliche Mitarbeiter bei Freizeitmaßnahmen des Kreisjugendrings gibt es beim Kreisjugendring entsprechende Angebote.

Jugendleiter*innen übernehmen höchst verantwortungsvolle Aufgaben. Deshalb ist es sehr wichtig, dass sie für ihr Amt gut vorbereitet bzw. geschult sind. Allerdings sind auch die begrenzten zeitlichen Kapazitäten der Ehrenamtlichen zu beachten, weshalb die Jugendleiterschulungen oft, auch terminlich, sehr individuell gestaltet sein müssen. Nicht zuletzt aus diesen Gründen wurde im Rahmen des Anerkennungsprozesses zur Bildungsregion ein Projekt konzipiert, das es Jugendlichen ermöglicht die Jugendleiterausbildung im Rahmen der Schule zu absolvieren.

Mit der Jugendleitercard gibt es eine breit anerkannte und vergleichbare Basis für die Qualifizierung von Jugendleitern. Damit haben auch Eltern, deren Kinder an Angeboten der Jugendarbeit teilnehmen, die Sicherheit, dass die Jugendleiter*innen, die Inhaber einer Jugendleitercard sind, über grundlegende pädagogische Kenntnisse verfügen.



Nico Schmidt, Vorstandsmitglied des KJR, stolzer Besitzer einer Juleica

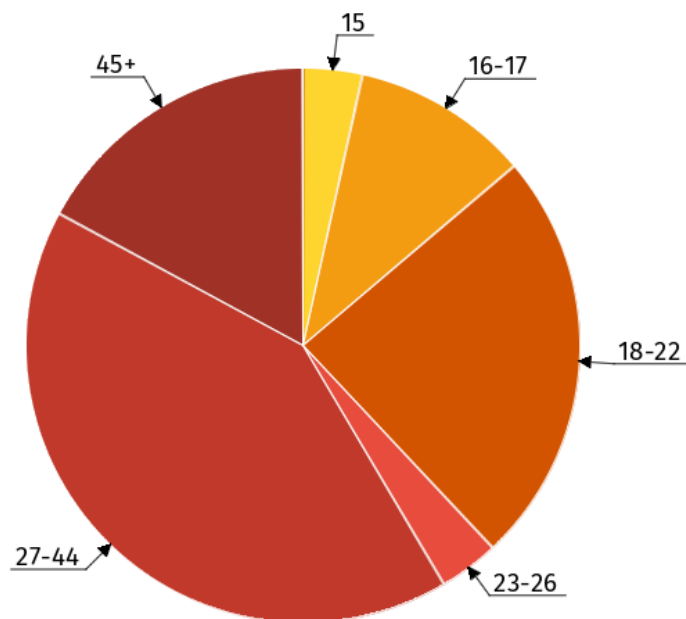
Abgeschlossene Anträge: 29

Neuantrag oder Verlängerungsantrag

Neu	20 (69%)
Verlängerung	9 (31%)

Alter

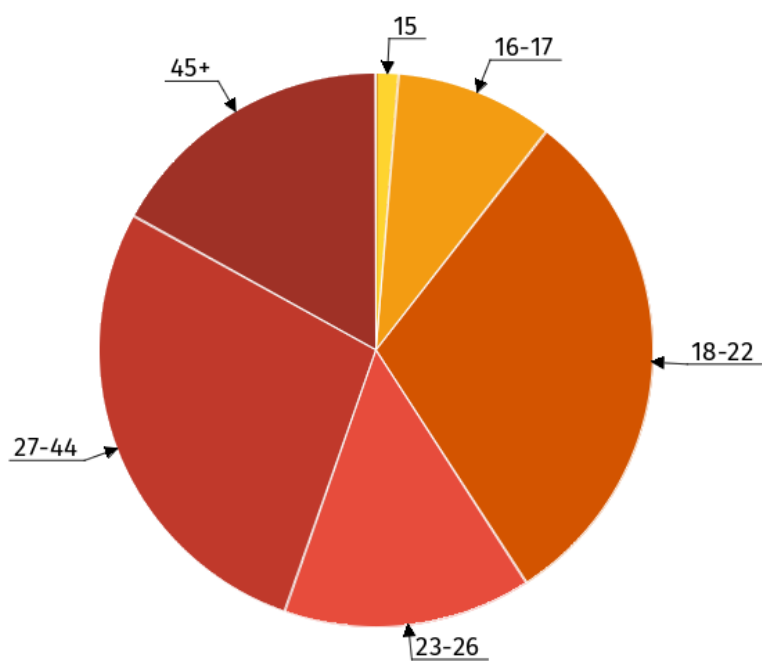
15	1 (3%)
16 - 17	3 (10%)
18 - 22	7 (24%)
23 - 26	1 (3%)
27 - 44	12 (41%)
45+	5 (17%)



Gültige Karten: 76

Alter

15	1 (1%)
16 - 17	7 (9%)
18 - 22	23 (30%)
23 - 26	11 (14%)
27 - 44	21 (28%)
45+	13 (17%)



Presse

Spende für die Ferienfreizeit des KJR Erding



V.l.n.r.: Martin Bayerstorfer, Landrat Erding, Janine Altheimer, 1. Vorsitzende der Bürgerstiftung und Kristin Hüwel, Geschäftsführerin KJR Erding

© Bürgerstiftung Erding

Kinder- und Jugendfreizeit 2023 in Werfenweng sichern –
Spende der Bürgerstiftung von € 2.500

Auf Initiative von Landrat Martin Bayerstorfer unterstützt die Bürgerstiftung die Ferienfreizeit 2023 in Werfenweng, die vom Kreisjugendring Erding veranstaltet wird. Die neue Geschäftsführerin des KJR, Kristin Hüwel, hatte sich an den Landrat gewandt. Die für Kinder und Jugendliche so schöne und beliebte Ferienfreizeit ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Aufgrund der haushaltstechnischen Verwerfungen der Vorjahre und der allgemeinen Kostensteigerungen entsteht kurzfristig für 2023 eine Finanzierungslücke. Um allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen und eine noch höhere Elternbeteiligung zu vermeiden, unterstützt die Bürgerstiftung den Kreisjugendring mit 2.500 €.

Landrat Martin Bayerstorfer: „Der Landkreis kann derzeit aufgrund der allgemeinen Finanzlage seine bereits jetzt üppige Förderung nicht ausweiten. Deshalb habe ich mich an die von mir mitgegründete Bürgerstiftung gewandt, damit die Ferienzeit in Werfenweng auch sicher in 2023 stattfinden kann. Kindern und Jugendliche aller gesellschaftlichen Schichten gemeinsame Zeit zu schenken, ist sehr wichtig.“

Die erste Vorsitzende Janine Altheimer ergänzt: „Der Stiftungsrat war sofort Feuer und Flamme für diese Unterstützung. Ehrenamtliche Jugendarbeit darf nicht am Geld scheitern.“

Kristin Hüwel, die ganz neu die Geschäftsführung des KJR Erding übernommen hat, hat die Spende dankend entgegengenommen.

Quelle: Bürgerstiftung Erding: Spende für die Ferienfreizeit des Kreisjugendring, abgerufen von: <https://buergerstiftung-erding.de/ferienfreizeit-gesichert>, zuletzt aufgerufen am: 13.04.2024

Wieder wunderbarer Tage mit der Kinder- und Jugendfreizeit in Werfenweng

Auch in diesem Jahr durften 44 Kinder- und Jugendlichen des Landkreises Erding spannende Tage mit dem Kreisjugendring in Werfenweng verbringen.

Trotz des anfänglichen Regenwetters ließen sich die muntere Truppe den Spaß nicht verderben. „Wir sind ja nicht aus Zucker“, lautet der sinnige Spruch einer jungen Teilnehmerin. Und dank des engagierten, sechsköpfigen Betreuer*innenteams kam auch keine Langeweile auf. So stellten die Ehrenamtlichen des KJR Erding ein abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine mit

- Bastel- und Kreativangebote, wie z.B. Batiken, Tonarbeiten
- Ausflüge auf die Burg Hohenwerfen und ins Salzbergwerk Hallein
- Wanderungen und Spaziergänge in der wunderbaren Bergwelt mit Begegnungen verschiedenster Tiere oder einer Waldralley,
- einer der Höhepunkte war mit Sicherheit der Hochseilgarten, indem Mut und Geschick gefragt waren
- Und natürlich blieb auch ausreichend viel Zeit für das freie Spielen

Ein Wehrmutstropfen war in diesem Jahr die Finanzierung des beliebten Events und fast hätte die komplette Freizeit storniert werden müssen. Durch die Neustrukturierung der Verbandsförderungen des Landkreises Erding, konnte der KJR nur noch auf einen Zuschuss von 1.800 € von offizieller Seite bauen. Das bedeutete für den Jugendring ein Defizit von knapp 20.000 € zu decken. Mit sehr viel Engagement und vielen hilfreichen Förderern gelang es die Freizeit im Jahr 2023 zu retten.

Den Löwenanteil der Fördergelder erhielt der Kreisjugendring nach Beantragung vom Bayerischen Jugendring (BJR), wofür wir ausgesprochen dankbar waren. Leider wäre dies aber nicht ausreichend gewesen, um den Kindern und Jugendlichen die schönen Tage in Werfenweng zu ermöglichen.

Unser besonderer Dank gilt daher Herrn Landrat Martin Bayerstorfer, der sich unterstützend für uns einsetzte und

uns den Weg ebnete. Auf Initiative unseres Landrates freuten wir uns über eine Spende der Bürgerstiftung Erding vertreten durch Frau Janine Altheimer sowie der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Erding-Dorfen.

Als i-Tüpfel ist es uns nach dieser etwas aufreibenden Zeit des Klinkenputzens gelungen, den Familienzuschuss für kinderreiche Familien zu sichern. Dank an den Bezirksjugendrings Oberbayern, der unseren Antrag positiv beschied.

Bei allen Spendern und den Zuschussgebern möchten wir uns herzlich bedanken, da ohne sie hätte die Freizeiten in Werfenweng nicht stattfinden können.

Eine Erfolgsgeschichte - Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse



Bild vorne, v. r. n. l.: Carolin Brand, LBV Kreisgruppe Erding, Sigrid Brunner, Freundeskreis Klinikum Wartenberg, Kristin Hüwel, Geschäftsführerin Kreisjugendrings Erding

Bild hinten, v. r. n. l.: Willy Neupärtl, Leiter Kuratorium der Stiftergemeinschaft, Dr. Dirk Last, Förderverein Klinikum Landkreis Erding, Dr. Constantin von Stechow, Freundeskreis Klinikum Wartenberg, Wolfgang Behn, LBV Kreisgruppe Erding, Albert Wittmann, Geschäftsführer Isar Sempt Werkstätten Erding/Freising, Claudia Neumaier, Vorsitzende Nachbarschaftshilfe Holzland, Bernd Grimm, Mitglied Kuratorium der Stiftergemeinschaft, Dr. Ludwig Rudolf, Förderverein Klinikum Landkreis Erding, Jürgen Loher, Mitglied Kuratorium der Stiftergemeinschaft, Sabine Schwaiger, Nachbarschaftshilfe Holzland, Johannes Maier, Stiftungsexperte der Sparkasse, Roland Schreiber, Mitglied Kuratorium der Stiftergemeinschaft

2011 gegründet, unterstützt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse seit zwölf Jahren die gemeinnützige Arbeit im Landkreis Erding. Bereits über 80.000 Euro sind seither an soziale Projekte, in die Bildung, Kultur, Sport und Naturschutz geflossen. Viele kleinere und auch größere Stiftungen, wie die Bürgerstiftung des Landkreises Erding, die Kulturstiftung Jakobmayer Dorfen oder die Förderstiftung Wasserschloss Taufkirchen (Vils) tragen zu dieser Erfolgsgeschichte bei. In diesem Jahr konnte die Stiftergemeinschaft 7.000 Euro für soziale Projekte, Gesundheit und Naturschutz spenden. Sieben verschiedene Organisationen wurden mit je 1.000 Euro bedacht. In den

Räumen der Sparkasse am Alois-Schieß-Platz in Erding traf man sich zur Übergabe der Spende. Mit viel Begeisterung und Engagement für die eigene Sache berichteten alle Beteiligten über ihre geplanten Projekte.

Der Förderverein des Klinikums Landkreis Erding e. V., möchte die Spende vor allen Dingen in die psychoonkologische Versorgung der Patienten investieren. Die Unterstützung von Krebspatientinnen und Krebspatienten im Umgang mit ihrer Erkrankung, die Behandlung von psychischen Belastungsreaktionen und das Erreichen einer möglichst guten Lebensqualität stehen hier im Vordergrund.

Ebenfalls 1.000 Euro erhielt der Freundeskreis der Klinik Wartenberg e. V., der damit seinen Raum der Stille für Angehörige, Mitarbeitende und Patienten weiter ausbaut. Meditieren, beten oder einfach dem Krankenhausalltag für kurze Zeit entfliehen, im Raum der Stille ist das möglich.

„Die Sportfreunde Erding“, so heißt die neue Sportgruppe der Isar Sempt Werkstätten in Erding. Hier geht man gemeinsam zum Schwimmen, zum Klettern oder betreibt Gymnastik mit den neuen Pezzibällen. Offizielle Gelder gibt es für die Sportfreunde nicht. Deshalb kommt die Spende der Stiftergemeinschaft genau zur richtigen Zeit.

Über 1.000 Euro konnte sich auch der Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) Bayern e. V. freuen. Die Kreisgruppe Erding verwendet dieses Geld für den Kauf eines Biotopgrundstückes in Fraunberg, um damit bedrohte Tierarten vor dem Aussterben zu schützen.

Gemeinsam musizieren, die Menschen zusammenbringen, das möchte die Nachbarschaftshilfe Holzland e. V.. Sie verwendet ihre Spende von 1.000 Euro für das Musizieren mit Veeh-Harfen, einem Instrument, das durch einfache Handhabung und ohne Notenkenntnis von jedem gespielt werden kann. Dieses Angebot besteht bereits seit 2022 und erfreut sich einer riesigen Nachfrage.

Unmenge von Heu, gerade in der kalten Jahreszeit, braucht der Schneiderhof e. V. in Wörth, auf dem an die 100 Tiere ihren Lebensabend verbringen. Die Spende von 1.000 Euro hilft hierbei die nächste Heurechnung zu bezahlen.

Quelle: Sparkasse Erding-Dorfen (Pressecenter) (November 2023): Eine Erfolgsgeschichte - Die Stiftergemeinschaft der Sparkasse, abgerufen von: https://www.spked.de/content/dam/myif/kssk-erding-dorfen/work/dokumente/pdf/presse-center/presse_20231117_spende_stiftergemeinschaft.pdf?n=true, zuletzt aufgerufen am: 13.04.2024

Neuanfang beim Kreisjugendring

Der Kreisjugendring Erding (KJR) steht nach jahrelanger Auseinandersetzung mit dem Landratsamt um zweckentfremdete Gelder vor einem Neuanfang.

Erding - Seit Dezember gibt es eine neue Vorsitzende – Sabine Wendt. Und nun hat mit Kristin Hüwel auch eine neue Geschäftsführerin ihren Dienst angetreten. In der Frühjahrsvollversammlung am Donnerstagabend in Fraunberg war der Wunsch nach Normalität greifbar. Ganz abschütteln kann der KJR sein schweres Erbe aber noch nicht.

Hüwel ist 55 Jahre alt und kommt vom KJR Mühldorf, bei dem sie ihren Angaben zufolge ebenfalls Krisenmanagement gefragt war. Geboren und aufgewachsen in Soest/Westfalen, studierte sie Theologie und Soziologie. Zudem ist sie Personal- und Resilienztrainerin, hält seit 2008 Vorlesungen an der Hochschule Landshut und ist für die IHK Prüferin für angehende Wirtschafts- und Handelsfachwirte. Beim KJR Mühldorf war Hüwel acht Jahre lang. Zuhause ist sie in Baierbach, kurz hinter der Landkreisgrenze.

Für ihre neue Aufgabe hat sich Hüwel einiges vorgenommen. „Ich plane ein Jugendprojekt für Medienkompetenz und Demokratiebildung“, kündigt sie an. In Taufkirchen plane sie eine Kinderstadt, und nach Dorfen wolle sie alle Jugendlichen einladen, „damit sie sich ein Bild machen können, wie viele tolle Angebote es für sie gibt“. Ihr ist wichtig, „dass wir nicht nur in Erding präsent sind, sondern auch in der Fläche“. Mit den Mitgliedsverbänden – aktuell 26 – will Hüwel gut kooperieren, ebenso mit der Politik.

Die vernahm es mit Wohlwollen. Michael Oberhofer sagte in Vertretung von Landrat Martin Bayerstorfer: „Die KJR-Familie muss gemeinsam wieder aufbrechen.“ Er freue sich über den Neuanfang. Und Bürgermeistersprecher Stefan Haberl lobte: „Der Kreisjugendring ist jetzt buchstäblich wieder eine runde Sache.“

Beisitzer Nico Schmidt stellte den Jahresbericht vor. Die Anzahl der Zuschussanträge sei 2022 stark gestiegen“, so Schmidt, der das darauf zurückführte, dass die Jugendverbände nach Corona ihre Tätigkeit wieder voll aufgenommen hätten. 2022 seien knapp 23 400 Euro an Zuschüssen ausgegeben worden, 14 000 Euro für Freizeiten, 1900 Euro für Jugendleiter und 7500 Euro als Pauschalzuschüsse. Die meisten Anträge haben laut Jahresbericht die Pfadfinder (41) gestellt, die mit gut 9000 Euro auch die höchste Summe abgerufen haben. Wendt wies in diesem Zusammenhang auf den neuen Grundlagenvertrag mit dem Landkreis hin. Förderanträge müssten nun stets ans Landratsamt gerichtet werden. Demnächst, so die Vorsitzende, sei das auch online möglich.

Dass der KJR seine Turbulenzen noch nicht ganz abstreifen kann, zeigte die von Hüwel vorgetragene Jahresrechnung – mit einem Fehlbetrag von 35 000 Euro. Der stieß einigen Delegierten sauer auf. Wendt und Hüwel erklärten, die Geschäftsstelle sei zuletzt unterbesetzt gewesen. Es müssten noch einige Rechnungen gestellt werden. Zudem kümmere man sich um Spenden. Ziel sei, so schnell wie möglich schuldenfrei zu sein.

Nicht zur Sprache kamen die 90 000 Euro, die der KJR über einen Zeitraum von mehr als zehn Jahren nicht zweckmäßig verwendet hat (wir berichteten mehrfach). Unserer Zeitung sagte die neue Geschäftsführerin, dass man über die Rückzahlung immer noch diskutiere. Man habe gegen die entsprechenden Bescheide Widerspruch eingelegt. „Da gibt es noch nichts Neues.“

Gescheitert ist der Vorstand, wieder vollständig zu werden. Erneut gelang es nicht, die drei vakanten Beisitzer-Posten zu vergeben.

Im September wird die KJR-Geschäftsstelle vom Widmann-Palais – hier steht ein Teilabriss an – an die Freisinger Straße 44 umziehen.

Quelle: Moritz, Hans: „Neuanfang beim Kreisjugendring, in: Merkur.de, 01.07.2023, <https://www.merkur.de/lokales/erding/erding-ort28651/neuanfang-beim-kreisjugendring-kristin-huewel-als-geschaeftsfuehrerin-berufen-35-000-euro-defizit-muss-weg-92375064.html> (abgerufen am 13.04.2024).

Ausflug dank Spenden

Kreisjugendring wieder in Werfenweng

Werfenweng/Erding – 44 Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Erding verbrachten mit dem Kreisjugendring (KJR) in Werfenweng (Österreich) wieder spannende Tage. Sechs ehrenamtliche Betreuer vom KJR Erding haben dafür ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, wie der Verein mitteilt.

Kreative Kinder konnten sich mit Batiken und Tonarbeiten austoben. Mutige und Geschickte wagten sich in den Hochseilgarten. Auch Ausflüge wie auf die Burg Höhenwerfen und ins Salzbergwerk Hallein sowie Wanderungen in den Bergen und eine Waldralley standen auf dem Programm.

Der Freizeitspaß in Werfenweng hätte heuer allerdings beinahe nicht stattfinden können. Durch die Neustrukturierung der Verbandsförde-



Der Höhepunkt war das Klettern im Hochseilgarten. F. KJR

rungen des Landkreises erhielt der KJR von offizieller Seite nur noch einen Zuschuss von 1800 Euro. Das Defizit von knapp 20 000 Euro deckte auf Initiative von Landrat Martin Bayerstorfer schließlich eine Spende der Bürgerstiftung Erding, vertreten durch Janine Altheimer, sowie eine Spende der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Erding-Dorfen. red

Quelle: Erdinger Anzeiger, Ausgabe: 204 – Seite 3 (5. September 2023)

„Kinderaugen zum Strahlen bringen“

Es dauerte diesmal, bis sich alle 26 Delegierten des Kreisjugendrings (KJR) Erding eingefunden hatten zur Vollversammlung – am Bildschirm:

Erding – Das Winterwetter hatte den geplanten Präsenztermin in der FOS/BOS-Aula platzen lassen. Doch mit etwas Verspätung saßen dann alle an ihren Laptops im warmen Zuhause und konnten die Veranstaltung verfolgen.

Hauptthemen waren der Haushalt 2024 sowie ein Überblick über die geplanten Kinder- und Jugendangebote. In seinem Grußwort lobte Landrat Martin Bayerstorfer nicht nur die gute Zusammenarbeit mit dem KJR, er sprach auch vom Erfolg des aktuell geschlossenen Grundlagen-Vertrags. In diesem Papier ist festgehalten, dass für drei halbe Personalstellen die Kosten übernommen werden, aktuell sind jedoch nur zwei Stellen besetzt.

Für die Bewirtschaftung der Geschäftsstelle, geleitet von Geschäftsführerin Kristin Hüwel, stehen 15 000 Euro zur Verfügung, für Fortbildungs-Maßnahmen der Mitarbeiter 5000 Euro. „Wir haben aber nur 1500 Euro ausgegeben“, berichtete Hüwel.

Überhaupt Zahlen: Der Haushalt des noch laufenden Jahres kommt in Einnahmen und Ausgaben auf rund 272 000 Euro, für nächstes Jahr sind an Einnahmen rund 447 000 Euro geplant, die Ausgaben werden jedoch mit rund 482 000 Euro beziffert. „Um dieses Defizit in Höhe von rund 35 000 Euro, resultierend aus 2023, müssen wir uns kümmern“, stellte Hüwel fest. „In jedem Fall aber werden wir in 2024 auch höhere Personalkosten haben, wegen der Tarifsteigerung im Öffentlichen Dienst.“ Vom Landkreis sind derzeit rund 186 000 Euro beantragt, die restliche Fehlsomme will Hüwel beim Bezirks- und Bayerischen Jugendring beschaffen.

Die Geschäftsführerin gab den Delegierten schließlich eine umfassende Vorschau auf Aktivitäten im kommenden Jahr. Als so genanntes „normales Programm“ sollen Kinder- und Jugendfreizeiten, das Naturerleben am Notzinger Weiher sowie Kooperationen mit Vereinen und Institutionen wie

bisher weiterlaufen. „Es gilt, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen“, sagte Hüwel.

Weitere Pläne befassen sich mit der Aktion „Vielfalt und Solidarität für ein starkes Europa“, die bis 2025 laufen soll. „Erding ist ein Europa-Flaggschiff“, betonte die Geschäftsführerin. Passend zur Europa-Wahl im Juni 2024 wird es auch eine Veranstaltung zu Fake-News geben, bei der selbst Fake-News hergestellt werden können. Bei den Maker Days gibt's die Gelegenheit, neue Technik kennen zu lernen, im Mini-Medien-Haus sollen Kinder mehr über Medien erfahren, und für den 27. Februar ist das vor kurzem abgesagte Medien-Training terminiert.

In einer Kinder-Stadt sollen in Taufkirchen, wahrscheinlich zum Beginn der Sommerferien, Kinder selbst regieren lernen und eine Demokratie aufbauen. Dafür werden noch einige interessierte Mitarbeiter gesucht.

Selbstverständlich können und sollen Jugendliche auch in ihren Heimatgemeinden aktiv werden, wozu der KJR Hilfestellung anbietet. Weitere Themen für 2024 sind die Kooperation mit einem Zirkus, Trickfilm-Tage für Kinder, ein Verbändefest in Dörfern sowie das Programm „Next door culture“. Jugendliche im Alter von 14 bis 22 Jahren, mit und ohne Migrations-Hintergrund, können hier ein TV-Magazin erstellen, das ihre jeweilige Lebenswelt zeigt, können dabei Kommunikation lernen.

Für dieses Programm sowie für den Haushalt gab es mehrheitlich Zustimmung von den Delegierten. Die Wahl von drei weiteren Beisitzern musste aber vertagt werden: Niemand meldete sich. „Im Frühjahr sind sowieso Neuwahlen“, erinnerte Vorsitzende Sabine Wendt.

Zum Abschluss des Abends referierte noch Sabine Trettenbacher, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, über Hilfe bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Quelle: Holz, Friedbert: „Kinderaugen zum Strahlen bringen“, in: Merkur.de, 13.12.2023, <https://www.merkur.de/lokales/erding/erding-ort28651/kreisjugendring-erding-will-kinderaugen-zum-strahlen-bringen-92725191.html> (abgerufen am 13.04.2024).

Impressum

Arbeitsbericht des
Kreisjugendrings Erding

Herausgeber

Kreisjugendring Erding
Des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.
vertreten durch die Vorsitzende
Sabine Wendt

Anschrift

Freisinger Straße 44
85435 Erding
tel 08122/4687
info@kjr-erding.de
www.kjr-erding.de



Layout

Nico Schmidt

Bildnachweise

Sofern kein Bildnachweis angegeben ist,
stammen die Motive vom KJR.

Stand

April 2024

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.